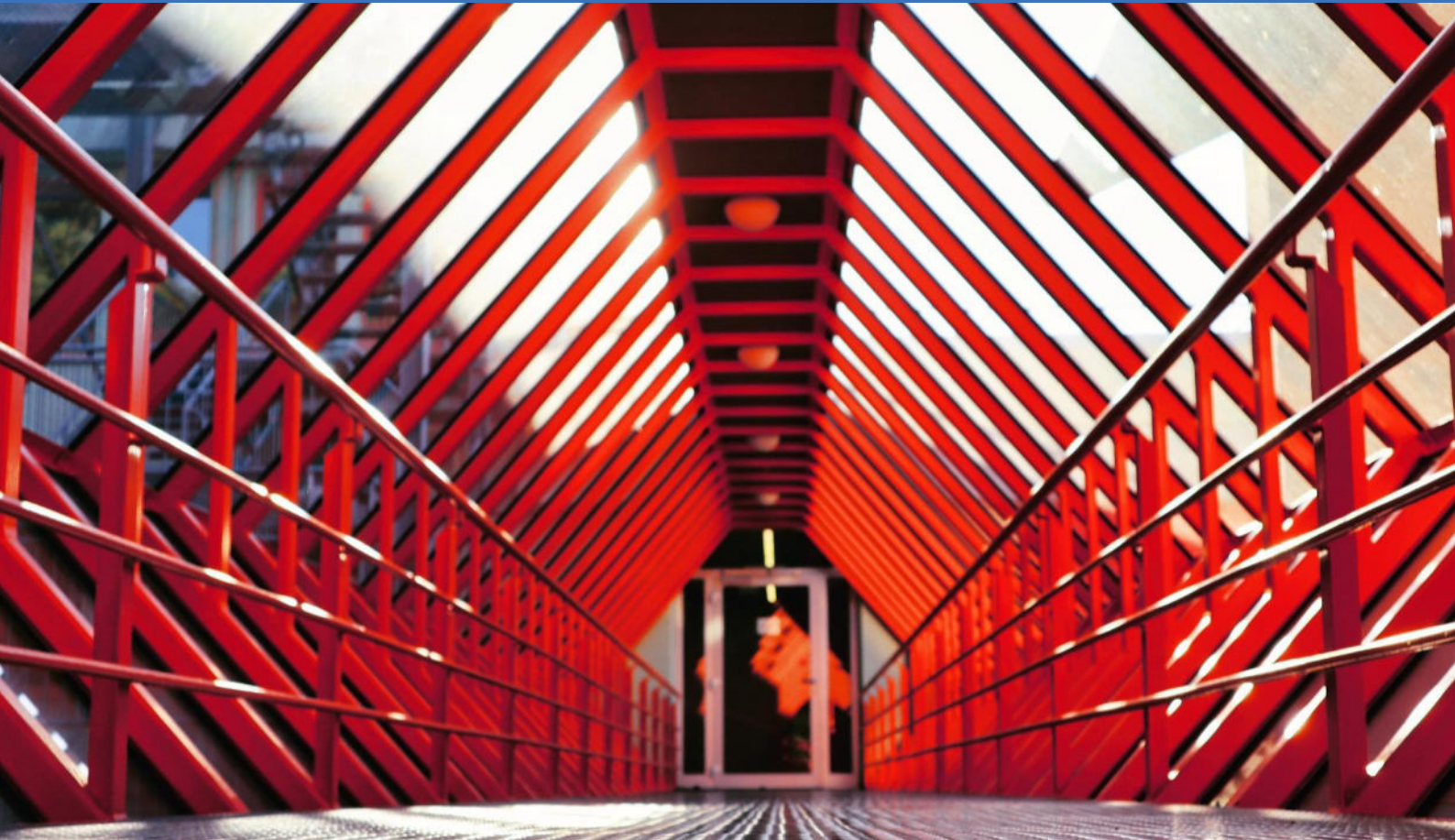


Rudolf-Eberle-Schule
Bad Säckingen

Jahrbuch
2021/2022



RES | |
Kaufmännische Schulen

IMPRESSUM

Herausgeber: Rudolf-Eberle-Schule, 79713 Bad Säckingen
(verantwortlich im Sinne des Presserechts: Erika Breiling)

Redaktion: Nadine Himmel

Layout: Nadine Himmel

Titel: Nadine Himmel

Fotos: Rudolf-Eberle-Schule

Druck: Druckstudio Feser, Hohentengen a.H.

Auflage: 200 Stück

INHALT

Vorwort der Schulleiterin	2
Aus dem Kollegium	6
Wirtschaftsgymnasium	10
Berufskolleg	16
Berufsfachschule	20
Berufsschule	22
Freundeskreis	26
Neue Schulform	30
Neue Räume	32
Französische Kontakte	34
Poetry Slam	36
Mediathek	38

Liebe Leserinnen und Leser,

das Schuljahr 2021/22 ist wie immer im Flug vergangen und es ist Zeit für einen neuen Schulbericht, um die vielfältigen Ereignisse an der RES noch einmal ins Gedächtnis zu rufen. Nach zwei Jahren mit Corona-Einschränkungen kehren wir jetzt langsam zu einem annähernd normalen Arbeiten und Leben zurück. So konnten wieder einige Veranstaltungen stattfinden, die den Schulalltag bereichern haben und auch einen Blick über den Tellerrand hinaus erlaubten.

Ein Highlight war der Vortrag von Herrn Benjamin Pütter über Kinderarbeit, der mit eindrücklichen und zum Teil auch verstörenden Bildern eine andere Realität von Kindsein aufzeigte. Herzlichen Dank hierfür an Frau Menne, die mit ihrer Global Studies Gruppe die Plakate entworfen und die Veranstaltung organisiert hat. Im Rahmen von Global Studies entstand auch das Projekt „Upcycling“, wo Schüler*innen aus alten Materialien Neues erschafft und dies an einem Schulbasar zu Gunsten einer Spende für den Förder-



verein für krebskranke Kinder e. V. Freiburg verkauft haben. Wichtig und interessant war auch ein zweiter Vortrag über den Social Media Konsum von Frau Eckert. Hier wurden unsere Schüler*innen über die Abgrenzung von falschen Vorbildern hinsichtlich des Schlankeitswahns informiert.

Mit dem Poetry Slam hat Frau Rombach einen kulturellen Workshop zu uns in die Schule geholt. Nicht nur unsere, sondern auch Schüler*innen aus anderen Schulen haben daran teilgenommen und beachtliche Beiträge vorgestellt.

Einige Angebote und Aktivitäten, die schon zum festen Bestandteil unseres Schullebens geworden waren, konnten wir wiederbeleben: So führten wir unsere Infoveranstaltungen über die Schulformen und die Schüleraufnahme wieder in Präsenz durch. Zudem haben wir dieses Jahr auch Infoveranstaltungen an den Zubringerschulen angeboten und so viele Schüler*innen für unsere Schulformen begeistern können. Leider mussten wir den Berufsinformationstag 2022 erneut absagen, für Februar 2023 ist der BIT jedoch, gemeinsam mit der Hauswirtschaftlichen Schule und der Gewerbeschule, wieder fest eingeplant.

Im Bereich Schüleraustausch wurde es in den letzten drei Jahren ruhig. Zwar sind wir mit unserer Partnerschule in Indien noch regelmäßig in Kontakt, gegenseitige Besuche sind jedoch auch im kommenden Schuljahr noch nicht möglich. Für den Austausch mit Frankreich konnte Frau Schopp die Schule Lycée Jean Mermoz aus St. Louis gewinnen, gemeinsame Treffen sind bereits in Planung. Auch eine Studienfahrt im WG12 nach

Köln und einige Klassenausflüge und Exkursionen konnten wieder stattfinden.

Eine große Herausforderung war die Einführung der Schulform Ausbildungsvorbereitung (AV), die neben zwei neu hinzugekommenen Bildungsabschlüssen (AV-Abschluss und Hauptschulabschluss) den Schüler*innen auch ein niveaudifferenziertes Lernen in einem neuen pädagogischen Konzept ermöglichen. Dank der Bevollmächtigten für das AV, Frau Sandner, und Lehrer*innen, die sich motiviert und interessiert den neuen Anforderungen gestellt haben, ist uns dies hervorragend gelungen.

Im vergangenen Schuljahr sind wir AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) zertifiziert worden. Wir dürfen jetzt auch Schüler*innen mit Bildungsgutscheinen beschulen. Herr Henkes hat gemeinsam mit der AZAV-Bevollmächtigten Frau Hinderer die vielfältigen und zeitaufwendigen Auflagen für diese Maßnahme umgesetzt.

Nach langem Warten konnten wir zudem zwei Beratungszimmer schaffen, sodass

die Beratungslehrerin Frau Andris gemeinsam mit unserem Schulsozialarbeiter Herr Ebner einen geschützten Raum für vertrauliche Gespräche nutzen können. Gerade nach dieser schwierigen Zeit ist dies ein großer Gewinn für die Schule.

Vergessen dürfen wir auch nicht die jährlichen Abschlussprüfungen zum Abitur, zur Fachhochschulreife, zur Mittleren Reife, erstmalig zum Hauptschulabschluss und die Berufsschulprüfungen, die von den jeweiligen Abteilungsleitern und Bevollmächtigten bestens organisiert und durchgeführt wurden und jeweils mit tollen Verabschiedungsfeiern endeten.

Dies sind nur einige Beispiele, die zeigen, wie sehr sich Schüler*innen und Lehrer*innen für unsere RES engagieren.

Ich bedanke mich an dieser Stelle beim gesamten Kollegium ebenso wie bei der Verwaltung und der Jugendberufshilfe für die über das Jahr geleistete Arbeit, die mit großem Engagement angegangen und mit beachtlichem Erfolg - nicht nur was die üblichen Pflichten angeht -

bewältigt wurde, sondern darüber hinaus auch freiwillig vieles Zusätzliche umfasste, was allen Schüler*innen und der Schule zugutekommt.

Ich wünsche allen Lesern viel Spaß bei der Lektüre des neuen Jahrbuches, das wir Frau Himmel verdanken, die das ganze Jahr über am Sammeln, Fotografieren und am Notieren war, damit kein wichtiges Ereignis in Vergessenheit gerät.

Bad Säckingen im Juli 2022

Erika Breiling

Schulleiterin



**Ohne Geldsorgen
durch Dein Studium.**

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Studentenkredit

Die Vorteile auf einen Blick:

- ✓ günstiger Zinssatz
- ✓ finanzielle Unabhängigkeit
- ✓ Rückzahlung nach Studienende

Voraussetzungen:

- ✓ Girokonto bei der Volksbank Rhein-Wehra eG
- ✓ Mitgliedschaft bei der Volksbank Rhein-Wehra eG
- ✓ Wohnort im Geschäftsgebiet

Jetzt Termin vereinbaren und Informationen einholen!
Telefon: 07761 / 5695-0

Weitere Informationen:
www.volksbank-rhein-wehra.de/studentenkredit

**Volksbank
Rhein-Wehra eG**
Meine Bank: Die Beraterbank



Ausflug

Zum Ausflug bei bestem Wetter ging es im Oktober nach Menzenschwand auf den Geißenpfad. Die gemeinsamen Stunden draußen in der Natur ohne Maske wurden in diesem Jahr als besonders wertvoll empfunden.



Auch beim Ausflug mit dabei „Schulhund“ Sissi!



Neu dabei

Ralf Seifermann hat an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg die Fächer Biologie und Sportwissenschaft studiert. Nach seinem Universitätsabschluss hat er während des ersten und zweiten Corona-Lockdowns zunächst ein Jahr



selbstständig gearbeitet, unter anderem als Sportreferent für die Badische Sportjugend und als Online-Nachhilfe-Lehrer. Seit Januar 2022 ist er Referendar an der RES.

Nach ihrer Ausbildung zur Automobilkauffrau bei Mercedes Benz und anschließender kurzer Tätigkeit als Serviceassistentin war **Berivan Besiktas** noch in der Schweiz bei der Bank als Service Line Advisor tätig. Schnell hat sie aber gemerkt, dass das Bankwesen nichts für sie ist und bei der Suche nach einer neuen Tätigkeit ist sie auf die Stellenanzeige der RES gestoßen.



Der tägliche Kontakt zu Menschen, insbesondere Jugendlichen, bereitet ihr sehr viel Freude und dass im Sekretariat der RES immer viel los ist, findet sie prima.



Nicht mehr dabei

Seit 2010 hat **Neda Töller**, mit Unterbrechung aufgrund von Elternzeit, Deutsch und Spanisch an der RES unterrichtet.

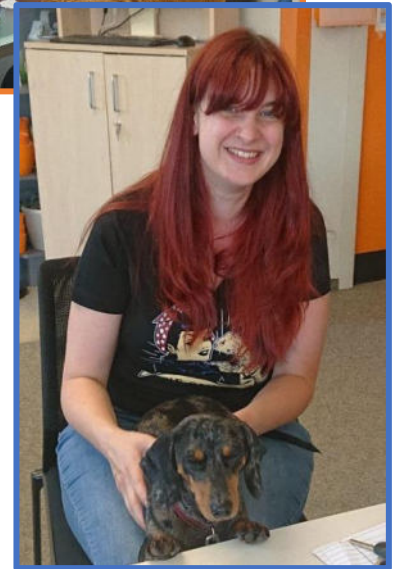
Ihr Weg nach Bad Säckingen war weit. Im Iran geboren, kam sie mit sechs Jahren mit ihrer Familie nach Deutschland.

Ihre Integration bezeichnet sie als geglückt:

Schule, Studium, Staatsexamina, Beamtin – das hätte sie sich mit sechs Jahren nicht erträumen lassen, so beschreibt sie ihren Lebensweg und ist dankbar für die Chancen – für das Lernen. Das vergangene Schuljahr war vorerst ihr letztes Jahr an der RES. Aufgrund ihrer Familiensituation hat sie sich die nächsten Jahre beurlauben lassen. Rückkehr ungewiss.



Tapas-Abschiedsessen mit WG 11/2,
Frau Töller zweite von rechts



Sissi auf dem Weg zur „Arbeit“, Frau Fritsch

erhält von Frau Breiling ihre Ernennungs-
urkunde, Frau Breymaier schmust mit
Sissi und Herr Landsee beweist seine
handwerklichen Qualitäten.

Studienfahrt WG 12

Nach zweijähriger Corona-Pause konnte endlich wieder eine Studienfahrt der Jahrgangsstufe 1 stattfinden. Ende Juni ging es für die WG 12 mit den Klassenlehrern **Volker Mauch** und **David Staib** sowie **Rebecca Breymaier** als begleitende Lehrkräfte nach Köln.

Mit einer Stadtführung durch die Innenstadt startete die Gruppe in die abwechslungsreiche Woche in Köln. Eine Führung

im „Haus des Duftes 4711“ brachte ihnen sinnlich die Unternehmensgeschichte des Kölner Unternehmens nahe. Der Besuch des ehemaligen Gestapogefängnisses im EL-DE-Haus veranschau-

lichte neben den bedrückenden Ereignissen während der NS-Zeit auch den problematischen Umgang damit im Nachkriegsdeutschland.

Um die Kunst des zwanzigsten Jahrhunderts ging es im Museum Ludwig.



Der wirtschaftliche Aspekt der römischen Geschichte Kölns war Thema der Führung durch das Römisch-Germanische Museum.

Das gemeinsame Essen im Brauhaus Früh war der abschließende Programmpunkt. Am Rheinufer ließen fast alle Teilnehmer*innen die schönen Tage im Rheinland ausklingen.



Köln erleben



Global Studies I

Im Kurs Global Studies der Klassen 11 und 12 war wieder **Reiner Schwarzmeier** vom EPIZ zu Gast. Mit dabei hatte er erneut das Weltspiel, wobei in diesem Jahr der Schwerpunkt auf Kinderarbeit gesetzt wurde.



Im Kurs der 12. Klasse berichtete außerdem **Antonia Vangelista** aus Freiburg vom entwicklungspolitischen Freiwilligendienst "weltwärts", der ihr ein Jahr in Marokko beschert hat.

Fachinput Seminarkurs

Der Seminarkurs der Jahrgangsstufe 1 beschäftigte sich mit den Grundlagen der Existenzgründung. Dabei spielt die Finanzierung eine wesentliche Rolle. **Arnis Dervisholli**, Firmenkundenberater der Volksbank Rhein-Wehra und ehemaliger Schüler am Berufskolleg der RES, gewährte in einem Kurzvortrag Praxiserblicke in die



Unternehmensfinanzierung und vermittelte den Teilnehmer*innen wichtige Inhalte zur Finanzierung von Start-Ups. Dieses Wissen konnte bei der Teilnahme am Unternehmensplanspiel

„Deutscher Gründerpreis für Schüler“ umgesetzt werden.

iPads für WG 11

Schon lange kursierten entsprechende Überlegungen im Kollegium, zum Schuljahresbeginn wurde es konkret: die lange Zeit des Home-schooling während der



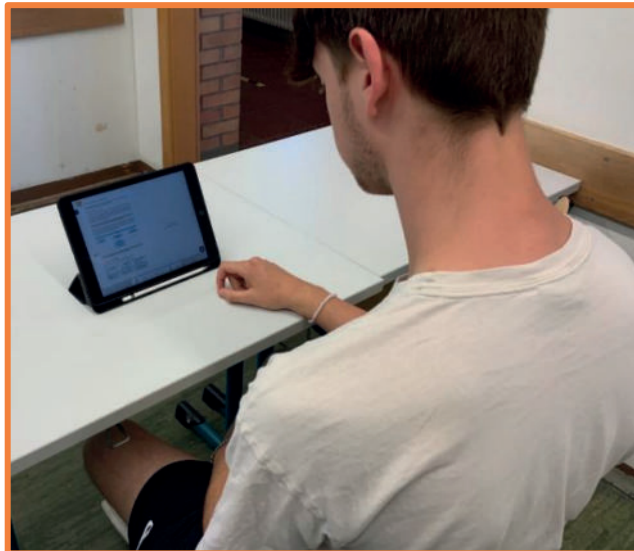
Corona Pandemie hatte die Notwendigkeit hin zur Digitalisierung verdeutlicht und mit dem DigitalPakt Schule standen entsprechende Mittel zur Verfügung, um alle Schüler der beiden Klassen des WG 11 mit Leih-iPads auszustatten. Des Weiteren wurden die eBooks für die einzelnen Fächer angeschafft.

Nach einem Jahr iPad-Klasse im WG wurde evaluiert, um zu entscheiden, wie es weitergehen soll.

Die Schüler*innen meldeten unter anderem zurück, dass der Unterricht abwechslungsreicher, vielseitiger sei, nur

wenig Bücher zu tragen seien und der Umgang mit der Technik erlernt werde.

Die Lehrkräfte sehen es als dringend erforderlich, dass digitale Lernmittel eingesetzt werden, insbesondere weil dies auch im beruflichen Alltag gefordert wird.



Global Studies II

Kursleiterin **Andrea Menne** hatte sich mit **Susanne Eschbach** Unterstützung geholt, um aus Altem etwas Neues zu zaubern. Upcycling, so lautete das Motto des Projektes der Global Studies Kurse. Es wurde gebastelt und genäht und die Ergebnisse schließlich im Foyer der Schule verkauft. **Herr Gepert** vom Förderverein für krebskranke Kinder e. V. Freiburg freute sich über den Erlös.



Andrea Menne bedankt sich bei Susanne Eschbach



Absolventinnen/Absolventen

In den Räumen der Schule ließen die Abiturientinnen und Abiturienten des Wirtschaftsgymnasiums in diesem Jahr ihre gemeinsame Schulzeit ausklingen. Dazu hatten sie ein kurzweiliges Rahmenprogramm organisiert und ihre Lehrer und Eltern eingeladen. **Axel Heckmann**, Abteilungsleiter des Wirtschaftsgymnasiums, überreichte die Zeugnisse. Der Schulpreis für den Jahrgangsbesten vom Bildungspartner der Schule, die Volksbank Rhein-Wehra, ging an **Tobias Eckert**.

Dieser erhielt außerdem Preise für seine Leistungen in kath. Religion, Geschichte/Gemeinschaftskunde sowie BWL/VWL. Weitere Preise gingen an **Valentin Collela** (Spanisch), **David**



Rausch (Deutsch und BWL/VWL und ev. Religion), und **Imke Franzen** (Englisch). **Abdul Eskitürk** erhielt außerdem den Preis des Freundeskreises für seine Leistungen in BWL/VWL.



Imke Franzen, Valentin Collela, Tobias Eckert, David Rausch und Abdul Eskitürk

Personalbeschaffung

Im Rahmen des Übungsfirmenunterrichts hat die Klasse 1BK2W1 den Prozess der Personalauswahl kennengelernt und selbstständig erarbeitet: Stellenanzeigen wurden erstellt, Bewerbungen geschrieben, Bewerbungsunterlagen gesichtet, ein Einstellungstest konzipiert und durchgeführt, Einladungen und schließlich Absagen für Bewerbungsgespräche geschrieben.



Auch zwei Vorstellungsgespräche wurden simuliert. Dazu haben sich **Lukas**

Böhmer und **David Rausch** (beide WG 13/1) in die Rolle des Personalchefs und Geschäftsführers der Joy of Sink GmbH (Übungsfirma) eingearbeitet.

Niclas Rump vom BK II trat als

Bewerber an.

Social Media und Du

Auf Einladung von BK-Lehrerin **Cora Jäger** kam **Jeanette Eckert** am Ende des Schuljahres in die RES, um über Selbstverantwortung, Selbstwertgefühl, Lebensgestaltung und den Einfluss des Social-Media-Nutzungsverhaltens mit den Schüler*innen der BKI-Klassen ins Gespräch zu kommen.

Die Betriebs- und Medienwirtin und Expertin für Präventiv- und Sporternährung bediente sich eines Vergleichs aus der Tierwelt, um zwei grundsätzliche menschliche Verhaltensmuster gegenüberzustellen. Die Ente als „Consumer“, die mitschwimmt, sich berieseln lässt und der Adler als „Creator“, der nach

Informationen und Lösungen sucht, die ihn weiterbringen und der aktiv wird. Diese beiden Verhaltensweisen finden sich auch im Umgang mit Social Media wieder.

Die Referentin forderte die Schüler*innen auf, Gründe für den persönlichen Social-Media-Konsum zu hinterfragen und verdeutlichte dann, dass das Nutzen von Social Media bewusst und unbewusst stattfinden kann. Langeweile, Einsamkeit, Unsicherheit (unbewusster Konsum)

aber auch gezielte Informationsbeschaffung (bewusster Konsum) können dazu führen, viele Stunden am Tag mit digitalen Medien zu verbringen. Die negativen Auswirkungen (z.B. Unzufriedenheit, verstärktes Konsumverhalten) nehmen viele zunächst gar nicht wahr, sondern erst dann, wenn körperliche Beschwerden

deutliche Signale senden (Rast- und Schlaflosigkeit). Frau Eckert beendete ihren Vortrag mit SOS-Tipps, wenn Social-Media überhandgenommen hat und nicht mehr guttut.



Absolventinnen/Absolventen

78 Absolvent*innen des Berufskollegs II, des Berufskollegs Fremdsprachen oder nach einer abgeschlossenen Berufsausbildung des Berufskollegs Fachhochschulreife freuten sich über ihre Zeugnisse zur Fachhochschulreife. Eine Loburkunde erhielten **Max Ernst** und **Kathrin Boll**. Einen Preis über einen Einkaufsgutschein Bad Säckingen für einen Notendurchschnitt bis 1,7 ging an **Alexandra Szczyrbowski, Raphael Schatz, Eileen Huber** und **Olga Ortlepp**. Auch in diesem Jahr vergab die Volksbank Rhein-Wehra dreimal den Preis für den jeweils Besten des Jahrgangs der jeweiligen Schulform: Alexandra Szczyrbowski aus dem BKII, Kathrin Boll aus dem BK Fremdsprachen und Olga Ortlepp aus dem BK Fachhochschulreife. Olga Ortlepp erhielt für ihren Traumnotendurchschnitt von 1,0 auch den Preis des Freundeskreises für die Jahrgangsbeste.



Max Ernst, Raphael Schatz, Eileen Huber und Olga Ortlepp





1BKFWH



2BKFR2



1BK2W1

1BK2W2



Absolventinnen/Absolventen

40 Schülerinnen und Schüler der zweijährigen Berufsfachschule Wirtschaft erhielten im Rahmen einer kleinen Abschlussfeier ihre Zeugnisse zur Mittleren

Reife. Die Klassen-sprecherinnen der beiden Abschlussklassen dankten ihren Eltern und Lehrern und

Absolventin **Gülzen Özdemir** sorgte mit ihren Gesangsbeiträgen für den feierlichen Rahmen. Lobe gingen an **Cengiz Cakal**, **Kaltrina Xhemajli**, **Umair Syed Yousaf** und **Guiseppe Barraco**.



2BFW2/2
und
2BFW2/1

Den Preis des Freundeskreises für besondere Leistungen eines Jahrgangs erhielt **Andjela Denic** von der Vorsitzenden **Andrea Menne**.



Stellv. Klassenlehrer Blazenko Josic
und Klassenlehrerin Catrin Sandner



Kaltrina Yhemakli, Umair Syed, Andjela
Denic, Guiseppe Barraco, Cengiz Cakal



Gülzen Özdemir

Einzelhandel

Heiße Blüten im Unterricht

Wer kennt es nicht? Ein Kunde kauft etwas und bezahlt mit einem 50-Euro-Schein, nichts ahnend legt man diesen in die Kasse. Bei der späteren Überprüfung stellt sich allerdings heraus, dass der Schein Falschgeld ist. Unser Geschäft hat einen Verlust gemacht, wir Verkäufer haben den Ärger. Doch was wird nun passieren und wie hätten wir das von vornherein verhindern können?

Diese Fragen beantwortete uns **Andreas Freund**, Falschgeld-Experte der Deutschen Bundesbank, der am 25. und 26. Oktober eine Infoveranstaltung zum Thema Falschgelderkenkung für die beiden Verkäufer-/Einzelhandelsklassen des zweiten Lehrjahres angeboten hat. So können wir beim nächsten Mal



Bericht und Foto:
Robin Wysocki, W2KE2

Falschgeld besser erkennen. Am Anfang präsentierte er uns echtes und falsches Geld und danach wurde uns erklärt, wo die Sicherheitsmerkmale überall versteckt sind und wie man diese unauffällig überprüfen kann. Aber das Wichtigste ist, wie man mit dem Kunden umgeht, wenn man Falschgeld erkannt hat. Zu guter Letzt wurden die Hilfsmittel zur Erkennung von Falschgeld, die in den Betrieben verwendet werden, erklärt.

Es gibt also einige Tricks und Methoden, Falschgeld zu erkennen und damit Verlust und Ärger zu umgehen - wichtiges Handwerkszeug für unsere Prüfung und unser Arbeitsleben.

Ausbildertreffen

In diesem Schuljahr fand nach dreijähriger Pause wieder ein Ausbildungertreffen in der RES statt. Die Ausbildungsbetriebe aller Auszubildenden wurden dazu eingeladen und konnten vorab Gesprächswünsche mit einzelnen Fachlehrern angeben.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Ausbildungsbetriebe über den schulischen Teil der Ausbildung zu informieren, Neuerungen mitzuteilen und eine Möglichkeit zu bieten, mit der Schule bzw. den Lehrkräften ins Gespräch zu kommen.

Cornelia Hinderer, Assistentin der Berufsschule, informierte zunächst über die AZAV-Zertifizierung. AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung) ist ein Qualitätssiegel im Weiterbildungsbereich. Ziel dieses Siegels ist es, mehr Wettbewerb und eine verbesserte

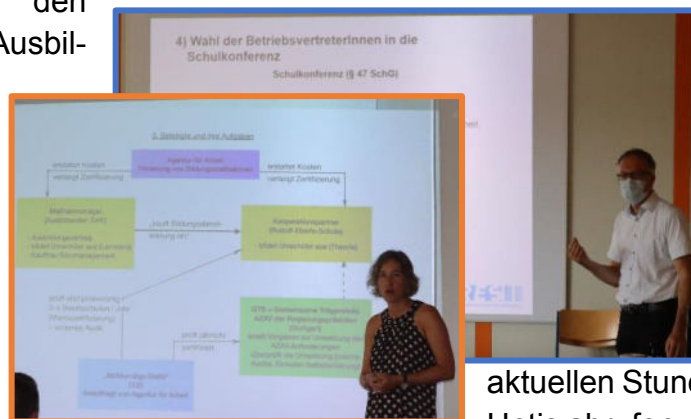
Transparenz und Qualität zu schaffen. Relevant ist die Zertifizierung für Ausbildungsbetriebe mit Umschüler*innen.

Im Anschluss erinnerte **Christoph Henkes**, stellvertretender Schulleiter und Abteilungsleiter der Berufsschule, an die Entschuldigungsregelungen der Schule.

Er wies die Ausbilder*innen dabei auch auf die Möglichkeit hin, jederzeit die Fehlzeiten der Auszubildenden und den

aktuellen Stundenplan über WebUntis abrufen und mit der Schule in Kontakt treten zu können.

Mit der Wahl der vier Mitglieder für die Schulkonferenz endete der offizielle Teil der Veranstaltung und die Vertreter der Ausbildungsbetriebe konnten mit den Lehrkräften ins Gespräch kommen.



IHK-Winterprüfung

15 Auszubildende hatten erfolgreich ihre Ausbildung zur Kauf-frau / Kaufmann für Büromanagement unter Trägerschaft des DHV beendet. Aufgrund guter Leistung im Ausbildungsberuf Einzelhandelskauf-frau, -mann und In-dustriekauffrau, -mann traten drei weitere Schüler erfolgreich zu einer vorgezogenen Prüfung an. **Jessica Bian-chi** (Toom-Baumarkt) und **Maria-Chiara Marra** (Modehaus May) erhielten für ihre



Andrea Menne und Jessica Bianchi

Leistungen einen Preis in Form eines Buchgutschei-nes. Ein Lob-ging an **Sandra Rei-chert** (DHV) und **Noah Zwigart** (K. Dimer GmbH). Der Preis des Freundeskrei-ses für die beste Leistung eines Ab-schlussjahrganges erhielt Jessica Bianchi.

IHK-Sommerprüfung

70 Absolventen der Kaufmännischen Be-rufsschule konnten in der Hauptprüfung im Sommer ihre Abschlusszeugnisse in diesem Jahr wieder im Beisein von inter-essierten Eltern und Ausbildern

entgegennehmen. Nach zwei Jahren Zeugnisübergabe in kleinem Rahmen fand die Verabschiedung der fünf Berufs-schulklassen nun wieder in der Aula der RES statt.

Anfang Mai waren insgesamt 78 Schülerinnen und Schüler zum schriftlichen Teil der IHK-Prüfung in den Ausbildungsberufen Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Büromanagement, Einzelhandelskaufmann/-frau sowie Verkäufer/-in angetreten und hatten damit den schulischen Teil der Ausbildung erfüllt.

Freundeskreises der Rudolf-Eberle-Schule ausgezeichnet.



Rebecca Beutenmüller (Aldi GmbH), **Enrico Martina** (E-Center Laufenburg) **Sara Martina** (Müller GmbH Rheinfelden), **Celine Palt** (Juwelier Schwarcz), **Niklas Schwarz** (Aldi GmbH), **Salanda Karol** (St. Vincentius-Verein) sowie **Jannick Maier** (Franke Foodservice GmbH) erhielten Preise in Form von Buchgutscheinen.



Die Preisträger der Sommerprüfung: Celine Palt, Niklas Schwarz, Enrico Martina (hinten) und Jannick Maier, Salanda Karol, Rebecca Beutenmüller

Die Jahrgangsbeste Rebecca Beutenmüller mit einem Notendurchschnitt von 1,4 wurde auch mit dem Preis des

Neue Tischtennisplatte

Nun kann in der Pause oder nach Schulschluss auch bei schlechtem Wetter Tischtennis gespielt werden. **Tom Arzner**, Lehrer der RES, hatte mit der Waldshuter Filiale der BBBank e.G. einen Sponsor gefunden, der eine Indoor-Tischtennisplatte finanziert. Die SMV sowie der Freundeskreis der Schule hatten sich die Anschaffung gewünscht. Sie ergänzt nun die fest installierte Platte im Außenbereich und wird bereits von Schülern und Kollegen in der Pause reger genutzt. Des Weiteren soll im nächsten Schuljahr im Rahmen des Ganztagesangebots der zwei Berufsfachschulklassen Ausbildungsvorbereitung Tischtennis als AG am Nachmittag angeboten werden.



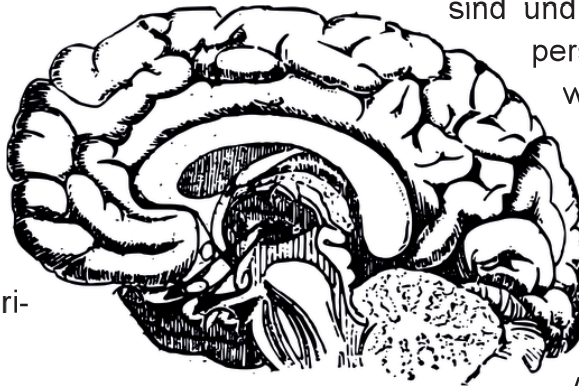
Frau Menne freut sich über die neue Errungenschaft mit Unterstützung des Freundeskreises

Mit einem kleinen Tischtennisturnier im Kollegenkreis wurde die Tischtennisplatte übergeben und eingeweiht.

Anatomisches Museum

Der vierstündige Biokurs des WG12 besuchte Anfang April das anatomische Museum in Basel. Möglich gemacht hat diesen Ausflug der Freundeskreis der Schule.

Das Anatomische Museum ist Bestandteil der Medizinischen Fakultät und erhält eine weltweit einmalige Sammlung von historischen Präparaten.



Es werden vor allem Originalpräparate von menschlichen Körperbereichen, Organen und Geweben ausgestellt, die systematisch und topographisch geordnet sind und den Aufbau des Körpers darstellen. Ferner wird die vorgeburtliche Entwicklung des Menschen gezeigt. Sondersausstellungen erläutern in verständlicher Form besondere Gebiete der Anatomie und deren verwandte Wissenschaften.

Der besondere „Einblick“ in den Menschen bzw. Körperteile von echten Menschen zu betrachten, dies fanden die Schüler*innen beeindruckend.

Gleichzeitig hatten sie Respekt vor den Menschen, die ihre Körper der Wissenschaft gespendet haben.



Neuer Flyer

Der Flyer des Freundeskreises war nicht mehr up to date und warum nicht die Kreativität der Schüler*innen der RES zur Neugestaltung nutzen? Gesagt getan, in der SMV wurde um Vorschläge gebeten und mit einer Belohnung gelockt. Die zwei eingereichten Vorschläge von **Angelika Snetkova** (WG 12/1) und **Leonie Gäng** (AV1) wurden der Mitglieder-Versammlung vorgelegt, der von Angelika wurde bevorzugt und liegt bereits in gedruckter Form vor.



SMV-Lehrer David Staib, Angelika Snetkova und Andrea Menne sowie Leonie Gäng und der neue Flyer

Vortrag Kinderarbeit

Im Juli konnte schließlich der schon im Winter geplante Vortrag zum Thema Kinderarbeit in der Aula der RES stattfinden.

Benjamin Pütter

aus Freiburg, ein Experte für Kinderarbeit, zeigte eindrucksvolle, zum Teil verstörende Fotos von arbeitenden Kindern aus Indien. Er befreite schon viele von ihnen aus Kriegswerkstätten, Sweatshops und Steinbrüchen, wo Kinder von klein auf arbeiten müssen. Jugendliche gleichen Alters wie die Zuhörer*innen der RES sind in Indien schon verheiratet und von jahrelanger Arbeit gezeichnet. Oft sind sie mit 30 Jahren schon dem Tode geweiht, da erschöpft, verbraucht und krank.

Pütter machte deutlich, dass wir alle tagtäglich Kinderarbeit unterstützen, indem wir Kleidung aus



China und Pflastersteine aus Indien kaufen, die von Kinderhänden hergestellt wurden. Er berichtete davon, wie es befreiten Kindern ergeht, dass sie in betreute Einrichtungen kommen, zur Schule gehen und eine Ausbildung machen. Letztlich betonte er, dass Befreiung mit Armutsbekämpfung einhergehen muss, d.h. die Eltern der Kinder müssen in ein geregeltes Arbeitsverhältnis gebracht werden.



Neue Schulform

Seit diesem Schuljahr gibt es eine neue Schulform im Schulversuch: die Klasse Ausbildungsvorbereitung (AV). In dieser werden Schüler*innen auf das Berufsleben vorbereitet oder verbringen das 1. Jahr der zweijährigen Berufsfachschule integriert in dieser Schulform.

Der Schulversuch wird im Ganztagesmodell durchgeführt. Damit soll das Zeitfenster eines Arbeitstages abgebildet werden und die Lernenden erhalten so auch mehr Lernzeit, um den Bildungsgang möglichst erfolgreich zu absolvieren.

Mit dieser Schulform ist es an der Rudolf-Eberle-Schule erstmals möglich, auch ohne Hauptschulabschluss aufgenommen zu werden.

Ziele dieser neuen Schulform sind das Erlangen eines AV-Abschlusses, der Erwerb eines dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Abschlusses oder ein Verbessern des bereits erworbenen Hauptschulabschlusses sowie eine Versetzung

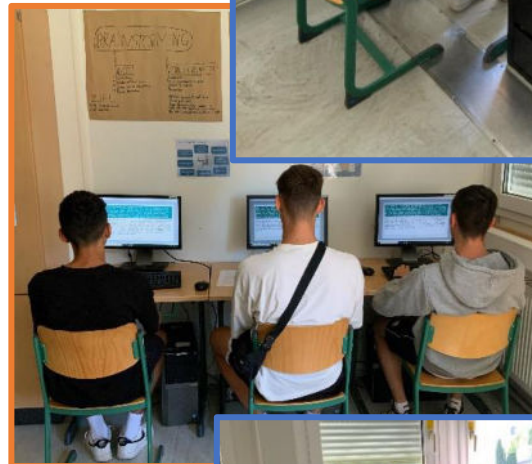
in das 2. Jahr der Berufsfachschule mit anschließendem Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses.

Besonderheiten dieser Schulform:

- Die Schüler*innen werden je nach Lernstand auf unterschiedlichen Niveaustufen unterrichtet und geprüft.
- Individuelle Lernberatung für alle Schüler*innen durch zugeordnete Lehrkräfte, d.h. jede Woche nimmt sich eine Lehrkraft für eine/n einzelne/n Schüler*in 15-30 Minuten Zeit, um über Wünsche, Sorgen, Probleme, Erfreuliches zu sprechen.
- Offene Lernzeit: Alle Schüler*innen haben unter Aufsicht und Hilfestellung von Lehrkräften in der Schule Zeit, selbstständig Arbeitsaufträge der Hauptfachlehrer*innen zu bearbeiten.
- Zielvereinbarungsgespräch: In regelmäßigen Abständen finden zwischen Schüler*innen und Eltern und den

Lehrkräften Gespräche über den Entwicklungsverlauf statt.

- Praktikum: Schüler*innen besuchen während des Schuljahres Praktika, um für sich einen möglichen Ausbildungsberuf im Anschluss an die Schule zu finden.
- Die Schüler*innen erhalten einen eigenen Arbeitsplatz mit Ablagesystem und Schrank. Sie werden zu Beginn des Schuljahres gegen ein Entgelt mit allen Arbeitsmaterialien ausgestattet, die sie im Unterricht benötigten.
- Es wird eng mit der Schulsozialarbeit und der Jugendberufshilfe zusammengearbeitet.



Gut ausgestattete Klassenräume und Arbeitsplätze für die drei Klassen der AV

Beratungsräume

Endlich konnten im dritten Stock zwei neue Räume durch Abtrennung des Flurs geschaffen werden. Ein Raum wird als Beratungsraum von der Beratungslehrerin **Marion Andris** genutzt und steht auch dem Schulsozialarbeiter **Jakob Ebner** zur Verfügung. Die ansprechende gemütliche Einrichtung soll dazu beitragen, dass Schüler*innen sich darin wohlfühlen und bei Problemen Hilfe in Anspruch nehmen.

Der zweite Raum kann von den Lehrkräften bei Bedarf genutzt werden, um in Ruhe mit einzelnen Schülern etwas besprechen zu können.



Ihr Ausbildungsbetrieb im Südschwarzwald!

7 Ausbildungsberufe
& ein Studiengang!

Ausbildung bei
Schmidts!

Jetzt in 2 Minuten
bewerben!



www.schmidts-maerkte.de



Schmidts Märkte

AzubiBacPro

Trotz Corona-Einschränkungen konnte auch in diesem Schuljahr das BK Fremdsprachen diverse Aktivitäten im Rahmen des Azubi-BacPro mit der betreuenden Lehrkraft **Jessica Schopp** durchführen. Diese hatte während einer Fortbildung Kontakt zu einer Lehrkraft des Lycée Jean Mermoz in St.Louis aufgenommen.

Im Oktober lernte das 2BKFR1 zunächst digital die Schüler des Lycée



Jean Mermoz kennen. Über Teams konnten interkulturelle Gemeinsamkeiten erarbeitet und selbst aufgezeichnete Weihnachtsvideos versendet werden.

Ganz im Zeichen der Interkulturalität fand der Besuch des Au-pair-Mädchens **Mariam Coulibaly** an der RES statt. Die Schüler*innen hatten die Möglichkeit, die

Italienerin mit französischen Wurzeln kennenzulernen und über Stereotypisierungen, Rassismus und Europa zu diskutieren.

Der Höhepunkt des Schuljahrs war sicherlich der lang ersehnte und endlich wieder genehmigte Besuch in Frankreich. Sichtlich beeindruckt von der größten

Schule im Elsass verbrachten die Schüler des 2BKFR1 gemeinsam mit **Frau Schopp** und **Frau**

Breymaier einen wunderschönen Tag dort.

Zum Schuljahresabschluss hatte **Michaela Messerschmid**, Fachkollegin aus der Hauswirtschaftlichen Schule, angeboten, mit den Schülern Quiche lorraine und salade niçoise zuzubereiten.



Deutsch-Französisches Kollegium

All diese Begegnungen werden gewiss dazu beitragen, die *amitié franco-allemande* zu vertiefen und weiterzutragen.



Mariam Coulibaly und Jessica Schopp



Französische Küche



Frau Schopp und Frau Messerschmid

Poetry Slam Workshop

Zum dritten Mal veranstaltete das Tourismus- und Kulturamt Bad Säckingen einen Poetry Slam. Dem Leiter **Thomas Ays** ist es dabei ein Anliegen, Schülerinnen und Schüler explizit einzubinden und so fand auch in diesem Schuljahr wieder ein Poetry Slam-Workshop in der RES statt.

25 Schüler*innen der Jahrgangsstufen neun bis 13 der Rudolf-Eberle-Schule, dem Scheffel-Gymnasium und der Werner-Kirchhofer-Realschule haben daran teilgenommen. Ansprechpartnerin an der

RES war **Sandra Rombach** und der Freundeskreis der RES hat ihn finanziell unterstützt. An zwei Vormittagen hatten die Teilnehmer*innen in den Räumen der RES Gelegenheit, unter Anleitung der beiden

Profi-Slammerinnen **Leticia Wahl** und



Leticia Wahl und Teresa Reichl

Teresa Reichl eigene Texte zu schreiben.



Die erfahrenen Wort-Künstlerinnen aus Kassel und Freiburg

waren beeindruckt davon, wie intensiv sich die Jugendlichen einbrachten und betonten, dass man als Teilnehmer mitmachen oder auch einfach nur zuschauen könne, wie das funktioniert.

Mut und Offenheit muss ein Slammer mitbringen, denn in den Texten wird sich persönlich geäußert. Spezielle Themen werden nicht vorgegeben, sondern jede und jeder schreibt über das, was sie oder ihn bewegt. So sind vor allem die gesellschaftlichen Ereignisse der letzten zwei Jahre von Corona über den Krieg bis zu Umwelt und Klimawandel in die Texte eingeflossen, berichtete Leticia Wahl.



Vier der 25 Teilnehmenden, darunter die 20-jährige **Imke Franzen** aus der WG 13 der RES und die 17-jährige **Marie Berchtold** vom Schefel-Gymnasium haben am Abend beim Poetry Slam im Kursaal ihre Texte öffentlich vorgetragen.



Andrea Menne, Teresa Reichl, Leticia Wahl, Thomas Ays und Sandra Rombach

Waffeln statt Waffen

Mitte März organisierte das gesamte Mediatheksschüler*innenteam gemeinsam mit **Christine Klumpp** und **Rebecca Breymaier** einen Waffelverkauf vor der Medi-



athek. In den beiden Pausen wurden mehr als 175 Waffeln verkauft!

Der Erlös jeder 4. Waffel kam dem Kinderhilfswerk Ukraine e. V. Wehr zugute.

Theater meets Streaming

Ein geplanter Ausflug des Mediathekteams Mitte April wurde kurzerhand ins Schulhaus verlegt. Mit reichlich hausgemachter Lasagne und französischen Petit Fours wurde es sich auf der extra aus dem Lehrerzimmer geholten Couch gemütlich gemacht. Stilecht in ausgefallenen Jogginghosen wurde die aktuelle Staffel der Seifenoper-Improschau des Theaters Adolf Südknecht aus Leipzig „Adolf Südknecht macht rüber“ gestreamt. Alle fieberten mit der Titelfigur mit,

ob er nun gehen oder im Osten bleiben soll. Südknecht blieb und das Team (im Westen) kürte Timo zum Sieger der Schlabberhosen.





Zum gemütlichen Abend darf die Couch nicht fehlen



Warten auf die Lasagne



Gemeinsamer Abschluss des Mediathekteams



durchstarten.
nicht warten.

Jetzt. Nicht morgen.

Willst du in eine „spannende“ Zukunft starten?

1000 Mitarbeitende, 100 Jahre Pionierleistungen, 0 Emissionen:
das ist die Energiedienst-Gruppe mit Standorten in Deutschland
und der Schweiz. Ausbildung ist für uns eine Herzensangelegenheit
– mit den Schwerpunkten Teamgeist, Motivation und Faszination.
Soll auch deine Energie in die Energiewende fließen?

Dann bewirb dich jetzt!



Informationen findest Du unter
www.energiesdienst.de/berufseinstieg


Energiedienst



AUSBILDUNG

- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)
- Fachinformatiker für Daten- und Prozessanalyse (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Fachlagerist (m/w/d)

DUALES STUDIUM

- Bachelor of Arts - BWL Fachrichtung Spedition, Transport und Logistik
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik - Application Management
- Bachelor of Arts – BWL - Accounting und Controlling

**STARTE DURCH
mit Deiner Ausbildung!**

www.grieshaber-group.com/de/karriere/ausbildung.html



Rudolf-Eberle-Schule

Kaufmännische Schulen
Rippolinger Straße 3
79713 Bad Säckingen

Telefon +49 77 61 / 56 09 50
verwaltung@rudolf-eberle-schule.de
www.rudolf-eberle-schule.de



Bildungspartner:

